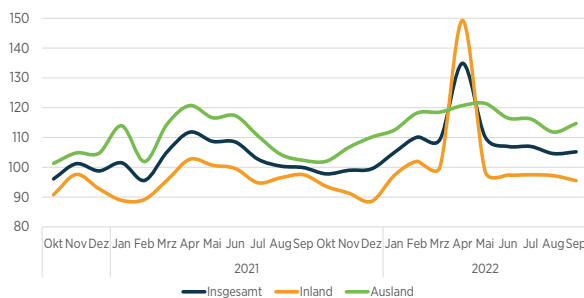
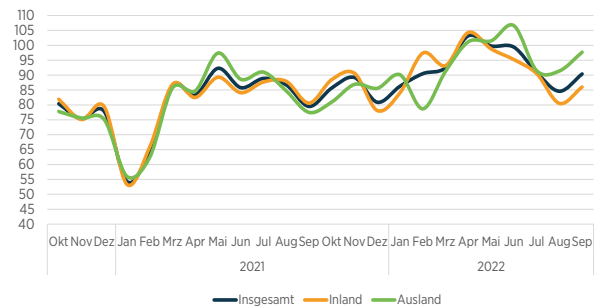
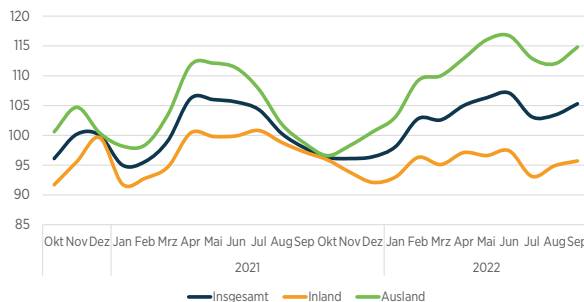
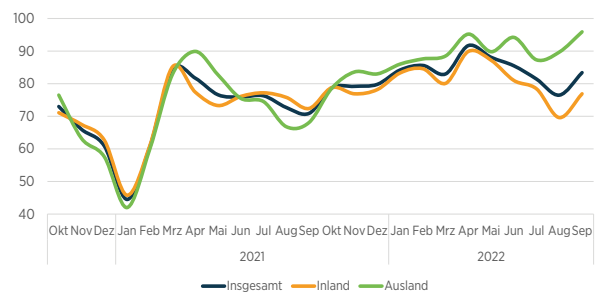


INFLATION BREMST DIE ERHOLUNG AUS.

Die positive Entwicklung vieler Konjunkturindikatoren wie beispielsweise des Umsatzes relativiert sich durch die in den vergangenen Monaten einmaligen Steigerungsraten bei der Inflation. Die Ertragslage der Unternehmen verschlechtert sich. Bisher hatte sich das Ausland überproportional entwickelt; der Inlandsmarkt stagnierte in weiten Teilen. Die Gesamtlage bei den Textil- und Bekleidungsunternehmen bleibt daher weiter angespannt. Zwar zeigen sich viele Unternehmen der Branche aktuell weniger pessimistisch, insgesamt kann von einem Einschwenken auf den Wachstumspfad noch nicht die Rede sein. Im Gegenteil: Einige Indikatoren deuten auf eine weitere Eintrübung hin: So beurteilen viel mehr Unternehmen ihre Warenlager als zu groß und die Nachfrage als zu niedrig. Auch beim Außenhandel steigt der Pessimismus wieder.

Auftragseingangsindex Textil (saisonbereinigt)

Auftragseingangsindex Bekleidung (saisonbereinigt)

Umsatzindex Textil (saisonbereinigt)

Umsatzindex Bekleidung (saisonbereinigt)


Die **Umsätze** steigen auch im Monat September weiter an. In den ersten neun Monaten liegt das Plus jetzt bei insgesamt +12,2 % (Textil +8,4 %, Bekleidung +19,6 %). Bei Textil ist damit das Vorkrisenniveau von 2019 erreicht, bei Bekleidung noch nicht. Allerdings leidet der Textilsektor auch deutlich stärker unter der massiven Inflation, insbesondere aufgrund der Energiepreise. Die Umsatzzuwächse gleichen die inflationsbedingten Mehrkosten noch nicht aus.

Die **Beschäftigung** erholt sich zwar im Vergleich zum Vorjahr weiter, liegt aber weiter über 10 % unter dem Stand von 2019. Angesichts des Kostendrucks ist nicht von einer raschen Erholung auszugehen. Per September waren insgesamt 0,1 % mehr Personen in der Gesamtbranche beschäftigt und auch die **geleisteten Arbeitsstunden** bewegen sich in diesem Rahmen. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** ist hingegen 2022 per September um +5,5 % gestiegen.

Die **inländische Produktion**⁽¹⁾ des Jahres 2022 steigt per September nur bei Bekleidung: +10,9 % in den ersten neun Monaten. Im Textilsegment hingegen wurde per September 2022 -6,5 % weniger produziert. Dabei handelt es sich um Nominalwerte, die reale Produktion in Deutschland ist entsprechend der Inflation geringer anzusetzen.

Die **Auftragseingänge** und **Auftragsbestände** haben sich im Laufe des Jahres 2022 bei Bekleidung bislang besser entwickelt als bei Textil. Bei Bekleidung ist die Auftragslage der Sommermonate vergleichsweise schwach gewesen: Im Juli und August gingen die Auftragseingänge sogar zurück, zogen dann aber wieder an. Auftragslage und Auftragsbestände haben per September in beiden Segmenten im Vergleich zum Vorjahr klar zugelegt.

Die **Erzeugerpreise** steigen in Folge der hohen allgemeinen Inflation, insbesondere auf den Beschaffungs- und Energiemärkten, weiter an. Daher überrascht es nicht, dass die Erzeugerpreise bei Textil mit +10,7 % per September stärker gestiegen sind als bei Bekleidung (+3,3 %), da insbesondere der geringere Energieeinsatz bei Bekleidung für ein gemäßigteres Steigen der Erzeugerpreise sorgt.

Der **Umsatz im Bekleidungseinzelhandel** zieht im Monat September nach einem schwachen Sommer wieder etwas an. Gegenüber dem außergewöhnlich niedrigen Vorjahreswert steht damit per September ein Plus von +42,6 % zu Buche.

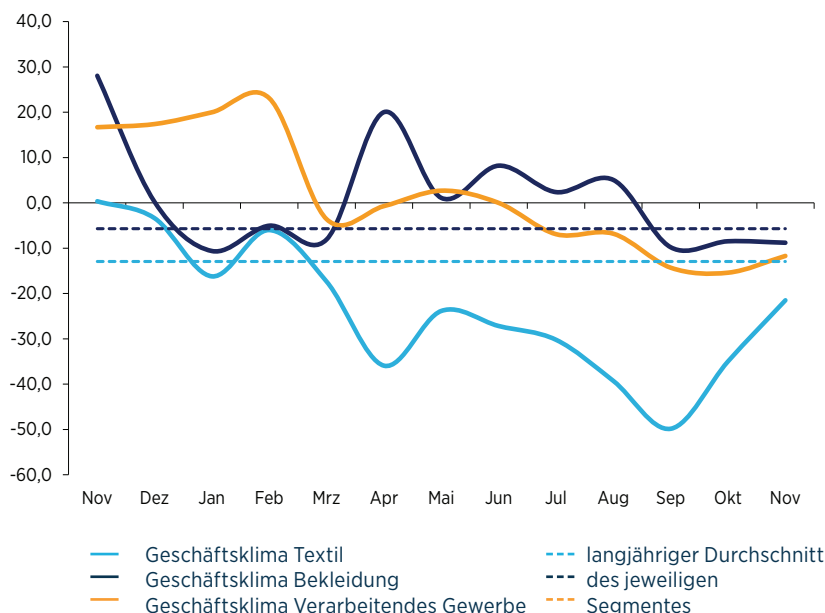
Der **Außenhandel** entwickelt sich in beiden Segmenten etwas besser als der Inlandsmarkt. Insgesamt steigen die Exporte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum per September um +8,2 %. Auch hier ist die niedrige Vorgabe aus dem von Corona geprägten Vorjahr der Grund. Und auch beim Außenhandel sind die Zuwächse bei Bekleidung größer, da Bekleidung in den Vorjahren deutlicher verloren hatte.

Der **Einfuhrüberschuss** per September steigt um deutliche +46,3 %, da die Importe deutlich stärker angestiegen sind.

Die **Rohstoffeinfuhren** steigen weiterhin im Vorjahresvergleich stark an, per September um +25,1 %.

ifo-Konjunkturklimaindex November 2022

Das Konjunkturklima im November hat sich in der Industrie insgesamt leicht verbessert. Der Hauptgrund ist, dass viele Unternehmen nicht mehr ganz so pessimistisch in die Zukunft sehen. Auch bei Textil ist dieser Umstand in den steigenden Werten beim Geschäftsklima sichtbar, allerdings von einem sehr niedrigen Indexstand der vergangenen Monate. Bemerkenswert ist, dass sowohl Textil als auch Bekleidung vergleichsweise pessimistische Geschäftserwartungen haben. Die Bekleidungsunternehmen beurteilen ihre aktuelle Lage relativ positiv. Insgesamt über die vergangenen zwölf Monate gesehen sind die Geschäftsbeurteilungen sowohl für die Industrie insgesamt als auch für Textil und Bekleidung gesunken.



Ansprechpartner:

MARCUS JACOANGELI

Telefon +49 30 726220-24
mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen
Textil- und Modeindustrie e. V.
Reinhardtstraße 14 – 16
D-10117 Berlin

KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
1 Beschäftigte	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
September 2022	48 727	0,2	21 549	-1,0	70 276	-0,1
Januar - September 2022	48 576	-0,3	22 057	1,1	70 633	0,1
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	71 532		32 481		104 013	
2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
September 2022	161	6,9	74	8,0	235	7,2
Januar - September 2022	1 468	4,2	672	8,4	2 140	5,5
3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
September 2022	6 221	0,5	2 560	-0,2	8 781	0,3
Januar - September 2022	54 103	-0,4	22 333	1,2	76 436	0,1
4 Umsatz (in Mio. Euro)¹						
September 2022	1 007	11,0	623	15,5	1 631	12,7
Januar - September 2022	8 410	8,4	4 668	19,6	13 078	12,2
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	13 645		7 874		21 519	
5 Produktion (Index: 2015=100)						
August 2022	81,7	-4,6	69,6	-19,2	-	-
September 2022	92,9	-10,1	88,7	13,4	-	-
Juli - September 2022	-	-9,6	-	2,3	-	-
Januar - September 2022	-	-6,5	-	10,9	-	-
6 a) Auftragseingang (Index: 2015 = 100)						
August 2022	95,8	7,5	118,4	0,9	-	-
September 2022	103,3	2,1	85,6	8,5	-	-
Juli - September 2022	-	3,3	-	1,2	-	-
Januar - September 2022	-	7,8	-	13,3	-	-
6 b) Auftragsbestand (Index: 2015 = 100)						
August 2022	200,4	24,5	208,9	19,6	-	-
September 2022	196,6	23,6	200,6	18,3	-	-
Juli - September 2022	-	24,3	-	20,2	-	-
Januar - September 2022	-	20,2	-	23,0	-	-
7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2015 = 100)						
August 2022	119,6	12,8	109,9	4,1	-	-
September 2022	120,3	13,0	110,3	4,5	-	-
Juli - September 2022	-	12,8	-	4,2	-	-
Januar - September 2022	-	10,7	-	3,3	-	-

Fortsetzung →

8 Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2015			PREISE BASISJAHR 2015		
	Veränderung z. Vorjahr in vH	September 2022	Jul- Sep 2022	Jan - Sep 2022	September 2022	Jul - Sep 2022
Bekleidungseinzelhandel	13,7	3,4	42,6	3,3	1,9	1,6
Gesamter Einzelhandel	10,3	7,8	9,0	11,4	10,5	7,9

9 Textilaußenhandel	SEPTEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - SEPTEMBER		VERÄNDERUNG
	Ausfuhr	2022	2021	± vH z. Vorjahr	2022	2021
Textilien	1 074	1 023	5,0	9 377	9 158	2,4
Bekleidung	2 246	2 036	10,3	17 817	15 968	11,6
Gesamt	3 320	3 058	8,6	27 195	25 126	8,2
Einfuhr						
Textilien	1 144	1 076	6,3	10 219	9 733	5,0
Bekleidung	4 376	3 360	30,2	31 476	25 306	24,4
Gesamt	5 520	4 436	24,4	41 694	35 039	19,0
Einfuhrüberschuss	2 199	1 378	59,7	14 500	9 913	46,3
Rohstoffe						
Ausfuhr	106	105	1,0	916	875	4,6
Einfuhr	105	97	8,3	986	788	25,1

10 Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei						
September 2022	85,1	-2,4	81,9	-4,0	44	15,5
August 2022	76,6	11,5	63,4	7,1	34	23,6
Januar - September 2022	97,2	8,7	81,8	-1,8	369	13,0
Weberei						
September 2022	96,3	13,7	86,4	-5,9	147	20,8
August 2022	80,2	10,5	64,2	-4,7	115	10,5
Januar - September 2022	97,4	10,5	80,9	-5,0	1125	8,4
Veredlung von Textilien und Bekleidung						
September 2022	110,4	-0,5	107,6	-10,9	69	5,9
August 2022	97,8	12,4	95,0	9,7	58	12,9
Januar - September 2022	115,5	8,7	108,7	-2,0	591	4,2
Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff						
September 2022	102,5	34,5	80,3	1,5	36	20,8
August 2022	80,7	12,1	55,1	8,0	29	16,5
Januar - September 2022	92,2	2,4	69,1	-9,0	298	10,8
Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)						
September 2022	106,6	-13,5	97,1	-16,6	189	-1,0
August 2022	102,5	-14,4	92,4	-13,3	174	-3,3
Januar - September 2022	112,1	-7,7	97,1	-8,4	1556	1,5

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr	
Herstellung von Teppichen							
September 2022	59,9	20,5	51,0	-23,4	34	11,3	
August 2022	59,7	30,9	45,0	7,7	27	30,8	
Januar - September 2022	63,6	13,0	51,3	-12,3	287	11,7	
Herstellung von Seilerwaren							
September 2022	66,9	-9,0	70,0	-26,3	13	1,3	
August 2022	63,8	-10,1	67,4	-12,6	13	3,4	
Januar - September 2022	85,6	-3,5	86,8	-7,9	127	6,3	
Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)							
September 2022	142,6	21,9	111,9	-0,8	183	18,2	
August 2022	135,8	29,7	104,6	0,8	170	22,0	
Januar - September 2022	139,2	13,4	109,9	-5,9	1573	15,9	
Herstellung von Technischen Textilien							
September 2022	96,6	-5,6	90,5	-9,9	256	10,7	
August 2022	96,3	7,6	82,5	-7,2	232	14,4	
Januar - September 2022	125,1	18,1	92,8	-7,4	2180	8,9	
Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.							
September 2022	94,4	-26,4	81,3	-11,2	37	12,9	
August 2022	74,5	-16,3	62,0	-11,3	30	8,0	
Januar - September 2022	100,0	-8,8	79,7	-10,8	304	5,0	

BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr	
Herstellung von Lederbekleidung							
September 2022	54,9	-1,4	80,7	123,5	2)	2)	
August 2022	61,7	-24,0	80,3	77,7	2)	2)	
Januar - September 2022	48,2	-19,9	61,7	156,9	2)	2)	
Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung							
September 2022	149,9	13,6	83,9	-33,8	55	17,6	
August 2022	138,5	24,9	86,4	27,2	48	28,6	
Januar - September 2022	133,3	10,0	101,5	1,3	422	15,1	
Herstellung von sonstiger Oberbekleidung							
September 2022	78,9	21,6	87,2	37,5	371	20,5	
August 2022	110,9	6,0	73,5	-20,5	366	11,2	
Januar - September 2022	94,5	17,6	72,3	26,7	2718	23,9	
Herstellung von Wäsche							
September 2022	67,0	0,3	87,8	2,0	57	3,8	
August 2022	105,6	-4,3	49,6	-20,6	59	3,0	
Januar - September 2022	77,2	21,9	78,4	1,7	464	19,7	
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.							
September 2022	78,3	-28,6	60,8	-26,7	2)	2)	
August 2022	156,5	-11,8	55,2	-34,1	2)	2)	
Januar - September 2022	96,8	1,9	60,5	-16,2	2)	2)	

Fortsetzung →

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Pelzwaren						
September 2022	2)	2)	2)	2)	-	-
August 2022	2)	2)	2)	2)	-	-
Januar - September 2022	2)	2)	2)	2)	-	-
Herstellung von Strumpfwaren						
September 2022	131,2	9,2	126,1	17,2	76	8,7
August 2022	113,1	-9,9	77,9	-22,9	54	-18,8
Januar - September 2022	123,7	4,4	105,5	-1,0	580	2,3
Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
September 2022	83,6	14,4	75,4	-7,1	13	-31,5
August 2022	182,9	10,5	64,3	-22,4	15	-17,9
Januar - September 2022	85,2	0,5	62,9	17,2	97	11,4

¹⁾ Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

²⁾ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.